

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

Nr. 43.

Sonnabend, den 24. Oktober

1908.

Ersteinst jeden Sonnabend nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 1spaltige Zeile mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Aufnahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

Bekanntmachung.

Mit Ende dieses Jahres scheidet aus dem Gemeinderate ein Drittel der Ausschußpersonen aus und macht sich demzufolge die Wahl von
2 Ausschußpersonen aus der Klasse der höchstbesteuerten Anfähigen (Klasse I),
1 Ausschußperson für diese Klasse auf 4 Jahre (für eine bestehende Vakanz),
3 Ersahmänner für diese Klasse,
2 Ausschußpersonen aus der Klasse der mindestbesteuerten Anfähigen (Klasse II),
2 Ersahmänner für diese Klasse,
1 Ausschußperson aus der Klasse der höchstbesteuerten Unanfähigen (Klasse III),
1 Ersahmann für diese Klasse,
2 Ersahmänner aus der Klasse der mindestbesteuerten Unanfähigen
nötig. Die Wahl findet

Montag, den 16. November 1908

für Klasse I von 10 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm., für Klasse II von 5 Uhr bis 8 Uhr nachm., und
Dienstag, den 17. November 1908

für Klasse III von 10 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm., für Klasse IV von 1/2 5 Uhr bis 1/2 9 Uhr nachm.
im Wendler'schen Gasthofe hier

statt und werden alle stimmberechtigten Gemeindeglieder geladen, sich zur Vornahme dieser Wahl einzufinden, mit der Warnung, daß die bis zum Ablauf der festgesetzten Stunden noch nicht Erschienenen nicht weiter zur Teilnahme an der Wahl zugelassen werden.

Die zu Wählenden sind auf dem im Termin abzugebenden Stimmzettel so genau anzugeben, daß über deren Person kein Zweifel übrig bleibt.

Nach den Bestimmungen der rev. Landgemeinde-Ordnung vom 24. April 1873 und dem Abänderungsgezet vom 24. April 1886 sind im allgemeinen stimmberechtigt alle Gemeindeglieder, die die sächsische Staatsangehörigkeit besitzen, das 25. Lebensjahr erfüllt haben und im Gemeindebezirk anständig sind oder daseibst seit wenigstens 2 Jahren ihren wesentlichen Wohnsitz haben. Unanfähigen Frauenspersonen, sowie juristischen Personen steht ein Stimmrecht nicht zu.

Wählbar ist jedes stimmberechtigte männliche Gemeindeglied, welches im Gemeindebezirk seinen wesentlichen Wohnsitz hat.

Die Fälle der dauernden oder vorübergehenden Ausschließung vom Stimmrecht sind in § 35, die Gründe der Ablehnung der Wahl in § 38 der rev. Landgemeinde-Ordnung bezeichnet.

Einprache gegen die aufgestellte Wahlliste, welche von heute an 14 Tage lang bei Unterzeichnetem zur Einsicht ausliegt, sind innerhalb der in § 42 der rev. Landgemeinde-Ordnung festgesetzten freientägigen Frist und zwar bis den 2. November 1908 abends 5 Uhr hier zu erheben. Einwendungen gegen das Wahlverfahren aber nach § 51 der rev. Landgemeinde-Ordnung binnen 14 Tagen nach der Stimmenausählung und zwar bis den 1. Dezember 1908 abends 5 Uhr bei der Königl. Amtshauptmannschaft anbringen.

Reichenbrand, am 24. Oktober 1908.

Der Gemeindevorstand.

Vogel.

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Reichenbrand, am 20. Oktober 1908.

Der Gemeindevorstand.

Vogel.

Gemeinde Reichenbrand.

Alle im obengenannten Bezirke aufhältlichen (ausschließlich die von der Rgl. Sächs. Staatsseifenbahnen als vom Waffendienst zurückgestellt bezeichneten)

Reservisten,

Dispositions-Urlauber und

zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen

erhalten hierdurch Befehl, zu der in Grünau, Hotel Claus am Donnerstag den 12. November 1908 nachmittags 3 Uhr stattfindenden

Kontrollversammlung

pünktlich zu erscheinen.

Anzug: Keine bürgerliche Kleidung; Schirme, Stöcke und Zigarren sind vorher wegzulegen.

Zur Jahresklasse 1903 Zugehörige haben wegen der vorzunehmenden Fuhrmessung in sauberer Fußbekleidung zu erscheinen.

Befreiungsgesuche sind spätestens 5 Tage zuvor einzureichen, später eingehende Gesuche finden keine Berücksichtigung.

Sämtliche Unteroffiziere (Feldwebel, Sergeanten und Unteroffiziere) haben zur Kontrollversammlung am linken Oberarm weiße, auf eigene Kosten zu beschaffende Binden zu tragen.

Im übrigen wird auf Punkt III und V der Fahbestimmungen hingewiesen.

Königliches Bezirks-Kommando Chemnitz.

Gefunden

wurde in hiesiger Gemeinde ein Winterüberzieher.

Zur Ermittlung des Eigentümers wird solches hiermit bekannt gemacht.

Reichenbrand, am 22. Oktober 1908.

Der Gemeindevorstand.

Vogel.

Nachstehende Bekanntmachung wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Rabenstein, am 20. Oktober 1908.

Der Gemeindevorstand.

Alle im Gemeinde- und Gutsbezirk Rabenstein aufhältlichen (ausschließlich die von der Rgl. Sächs. Staatsseifenbahn als vom Waffendienst zurückgestellt bezeichneten)

Reservisten,

Dispositions-Urlauber und

zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen

erhalten hierdurch Befehl, zu der am

Freitag, den 6. November 1908, nachmittags 1 Uhr

in Chemnitz-Altdorf, Restaurant Wiesenburg stattfindenden

Kontrollversammlung

pünktlich zu erscheinen.

Anzug: Keine bürgerliche Kleidung; Schirme, Stöcke und Zigarren sind vorher wegzulegen.

Zur Jahresklasse 1903 Zugehörige haben wegen der vorzunehmenden Fuhrmessung in sauberer Fußbekleidung zu erscheinen.

Befreiungsgesuche sind spätestens 5 Tage zuvor einzureichen, später eingehende Gesuche finden keine Berücksichtigung.

Sämtliche Unteroffiziere (Feldwebel, Sergeanten und Unteroffiziere) haben zur Kontrollversammlung am linken Oberarm weiße, auf eigene Kosten zu beschaffende Binden zu tragen.

Im übrigen wird auf Punkt III und V der Fahbestimmungen hingewiesen.

Welcher Jahresklasse jeder einzelne angehört, ist auf dem Deckel des Militärpasses verzeichnet.

Königliches Bezirks-Kommando Chemnitz.

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Neustadt, am 23. Oktober 1908.

Der Gemeindevorstand.

Gehier.

Gemeinde Neustadt.

Alle im obengenannten Bezirke aufhältlichen (ausschließlich die von der königlichen Staatsseifenbahn als vom Waffendienst zurückgestellt bezeichneten)

Reservisten,

Dispositions-Urlauber und

zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen

erhalten hierdurch Befehl, zu der in

Chemnitz-Altdorf, Restaurant Wiesenburg,

am Freitag, den 6. November 1908 vormittags 11 Uhr

stattfindenden

Kontrollversammlung

pünktlich zu erscheinen.

Anzug: Keine bürgerliche Kleidung; Schirme, Stöcke und Zigarren sind vorher wegzulegen.

Zur Jahresklasse 1903 Zugehörige haben wegen der vorzunehmenden Fuhrmessung in sauberer Fußbekleidung zu erscheinen.

Befreiungsgesuche sind spätestens 5 Tage zuvor einzureichen, später eingehende Gesuche finden keine Berücksichtigung.

Sämtliche Unteroffiziere (Feldwebel, Sergeanten und Unteroffiziere) haben zur Kontrollversammlung am linken Oberarm weiße, auf eigene Kosten zu beschaffende Binden zu tragen.

Im übrigen wird auf Punkt III und V der Fahbestimmungen hingewiesen.

Königliches Bezirks-Kommando Chemnitz.

Bekanntmachung.

Am 15. dieses Monats war der 5. Termin der Gemeindegeldbescheide und des Schulgeldes für das laufende Jahr fällig. Derselbe ist bis spätestens

zum 15. November 1908

an die hiesige Gemeindegeldverwaltung abzugeben.

Es wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß nach Ablauf dieser Frist gegen Säumige das Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden wird.

Neustadt, am 16. Oktober 1908.

Der Gemeindevorstand.

Gehier.

Feuerwehr Neustadt.

Am Reformationsfest, Sonnabend, den 31. Oktober 1908, vormittags zwischen 10 bis 12 Uhr, soll eine Hauptübung der hiesigen Feuerwehr stattfinden.

Teilnehmern haben die gesamte freiwillige Feuerwehr und von der Pflichtfeuerwehr der Anführer, die sämtlichen Zugführer, sowie die Mannschaften des Spritzenzuges.

Nach erfolgter Alarmierung, die durch das Alarmsignal erfolgt, haben sich die Genannten sofort nach dem hiesigen Spritzenhause zu begeben.

Mannschaften, welche unentschuldig oder ungenügend entschuldigt fehlen, werden zur Bestrafung zur Anzeige gebracht.

Entschuldigungen sind bis spätestens 1 Tag vor der Übung bei dem unterzeichneten Feuerlöschdirektor schriftlich anbringen.

Neustadt, den 23. Oktober 1908.

Der Feuerlöschdirektor.

Scherzer.

Die Sparkasse zu Neustadt

Telephon Nr. 45, Amt Siegmars.

unter Garantie der Gemeinde

verzinst Einlagen mit 3 1/2 %.

Für Einlagen, welche bis zum 3. eines Monats bewirkt werden, erfolgt Verzinsung für den vollen Monat.

Die Sparkasse expediert täglich vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr, Sonnabends ununterbrochen von 8—3 Uhr.

Durch die Post eingehende Einlagen werden sofort expediert.

Kontrollversammlung.

Die Kontrollversammlung der in der Gemeinde Rottluff wohnhaften Reservisten, Dispositions-Urlauber und zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen findet

Freitag den 6. November 1908 nachm. 1 Uhr

in Chemnitz-Altdorf, Restaurant „Wiesenburg“

statt.

Anzug: Keine bürgerliche Kleidung; Schirme, Stöcke und Zigarren sind vorher wegzulegen.

Befreiungsgesuche sind spätestens 5 Tage zuvor beim Hauptmeldeamt des Bezirkskommandos einzureichen. Im übrigen wird auf Punkt III und V der Fahbestimmungen verwiesen.

Rottluff, am 21. Oktober 1908.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur Nachachtung in Erinnerung gebracht.

Rottluff, am 21. Oktober 1908.

Der Gemeindevorstand.

Durchgehende Geschäftszeit.

Mit Genehmigung des Gemeinderates wird hiermit von jetzt ab an den Tagen vor Sonn- und Festtagen bei der diesseitigen Gemeindeverwaltung die durchgehende Geschäftszeit von vor-

mittags 8 bis nachmittags 3 Uhr eingeführt.

Rottluff, am 19. August 1908.

Der Gemeindevorstand.

Einkommen- und Ergänzungssteuer-Deklarationen.

Mit heute ist die Austragung der aus Anlaß der im Laufe des nächsten Jahres stattfindenden allgemeinen Einschätzung zur Einkommen- und Ergänzungssteuer zu behandelnden Aufforderungen zur Deklaration des steuerpflichtigen Einkommens und bez. Vermögens beendet worden. Die zur Deklaration aufzufordernden Personen werden auf die auf den Aufforderungen enthaltenen Erläuterungen zc., sowie hiermit besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Versäumnis der fröhdhigen Einreichung den Verlust des Reklamationsrechts für das Steuerjahr 1909 zur Folge hat.

Denjenigen, welchen eine derartige Aufforderung bis heute nicht zugestellt worden ist, steht es frei, Deklarationen bis zum 10. November or. bei dem Unterzeichneten einzureichen. Zu diesem Zwecke werden im Gemeindegeldamt Deklarationsformulare unentgeltlich verabfolgt.

Rottluff, am 17. Oktober 1908.

Der Gemeindevorstand.